

04. März 2020

ZENIT unterstützt kurzfristige Suche von internationalen Kooperationspartner bei Lieferausfällen durch Corona

Mülheim an der Ruhr. Immer mehr Unternehmen in NRW sind durch Störungen und Ausfälle ihrer globalen Lieferketten infolge des Coronavirus/Covid-19 bei ihren Zulieferern aus China betroffen. Die landesbeteiligte ZENIT GmbH bietet betroffenen Unternehmen auch bei kurzfristigen Lieferengpässen eine schnelle und spezifische Suche von neuen Zulieferern und Kooperationspartnern über das weltweit größte Netzwerk zur Internationalisierung.

„Wir können betroffenen Unternehmen über die netzwerkeigene Datenbank des Enterprise Europe Network helfen“, erklärte ZENIT Geschäftsführer Jürgen Schnitzmeier. In die Kooperationsdatenbank laden rund 600 Netzwerkpartner aus 65 Ländern regelmäßig Angebote und Gesuche für eine internationale Zusammenarbeit und Partnersuche hoch. Die Datenbank enthält zurzeit rund 6.000 Partnergesuche für Technologie-, Business- und Forschungsk Kooperationen. Über 300 Unternehmen bieten zum Beispiel aktuell an, für die metallverarbeitende Industrie über Subcontracting oder Produktionsvereinbarungen tätig zu werden. 100 Automobilzulieferer suchen zurzeit über die Datenbank Partner. „Auch die Elektronikindustrie kann bei uns fündig werden“, erläutert Sabrina Wodrich, Datenbankmanagerin bei der in Mülheim ansässigen ZENIT GmbH. Unternehmen können sich direkt bei ihr melden unter sw@zenit.de oder telefonisch unter 0208 – 30004 44.

Wer sich selbst einen Überblick über die Datenbank verschaffen und erst einmal eigenständig suchen möchte kann dies unter <https://nrweuropa.de/kooperationsplattform.html> tun. Die Aktivitäten des Enterprise Europe Networks werden in NRW unter der Marke NRW.Europa von der ZENIT GmbH koordiniert. Die Kooperationsanbahnung auf internationaler Ebene betreibt die ZENIT GmbH im Auftrag der Europäischen Kommission und des Landes NRW. Für Interessenten aus NRW ist die Dienstleistung daher kostenfrei.

Um mittel- und langfristig die Abhängigkeit von der chinesischen Wirtschaft zu verringern, ist in Deutschland eine Diskussion über den Aufbau neuer und diversifizierter Geschäfts- und Lieferbeziehungen entstanden. Die Identifizierung geeigneter kooperationswilliger Partner stellt für die Unternehmen oft eine Herausforderung dar. Auch dazu kann die Datenbank ein sinnvolles Instrument sein.

Kontakt:

ZENIT GmbH

Sabrina Wodrich

Telefon: 0208 30004-44

E-Mail: sw@zenit.de

Internet: www.zenit.de

Twitter: [@ZENITGmbH](https://twitter.com/ZENITGmbH)

Pressekontakt:

ZENIT GmbH

Rebecca Großmann

Telefon: 0208 30004-16

E-Mail: gr@zenit.de

Internet: www.zenit.de

Twitter: [@ZENITGmbH](https://twitter.com/ZENITGmbH)